

# Entstehung und Gründung der BRD und DDR

## Kriegsende und Neuanfang 1945 - 1949

**Sprachniveau:** B1+

**Lernziele:** Die L erhalten einen Überblick über wichtige Ereignisse in Deutschland in den ersten Jahren nach Kriegsende und kennen folgende Begriffe/Ereignisse: Stunde Null, Alliierte, Siegermächte, Besatzungszonen, Potsdamer Konferenz, Berlin Blockade und Luftbrücke. Sie ergänzen Lückentexte und recherchieren wichtige Meilensteine der deutschen Nachkriegszeit. Sie erkennen erste Unterschiede in der Ideologie und Wirtschaftsstruktur der BRD und der DDR.

<b>Abkürzungen</b>		
LK: Lehrkraft/Lehrer*in	AB: Arbeitsblatt	PA: Partnerarbeit
L: Lerner*in	PL: Plenum	GA: Gruppenarbeit
	EA: Einzelarbeit	

### 1a. und b. Ordnet den Bildern die Überschriften und Jahreszahlen zu.

Die LK erklärt, dass das Thema die Entstehung und Gründung der BRD und DDR ist und die Ereignisse, die zu Kriegsende und Neuanfang 1945 - 1949 wichtig waren. Sie nutzt auch die Infos der App aus dem Themenfeld: Zwei deutsche Staaten: BRD und DDR, Hotspot: Kriegsende und Neuanfang 1945 - 1949.

Dann schauen sich die L die Bilder, Ereignisse und Jahreszahlen in 1a an und ordnen zu. Im Anschluss wird im PL besprochen, was die L schon zu dem Thema wissen. Die Antworten können schriftlich gesammelt werden, um Vorwissen für die weitere Arbeit mit dem Arbeitsblatt zu aktivieren.

Antworten 1a:

1	2	3	4	5	6
e	f	a	b	c	d

## 2. Stunde Null und Besatzung

### a. Lest den Text und setzt die fehlenden Wörter ein.

Die L lesen den Text in EA. Nach der EA kommen die L in PA zusammen und vergleichen ihre Ergebnisse und besprechen den Text. Die LK hilft bei Wortschatzfragen. Im Anschluss wird im PL verglichen. Die L arbeiten wieder in PA und schreiben die Antworten zu den Fragen **b - e**. Oder diese Aufgabe wird als Hausaufgabe bearbeitet, denn zu den Fragen können auch zusätzliche Recherchen durchgeführt werden.

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa und Deutschland lag in **Trümmern**. An diesem Tag gab die deutsche Wehrmacht ihre bedingungslose Kapitulation bekannt. Das bedeutete: Von nun an regelten die vier Siegermächte, die Alliierten, den Neuaufbau des deutschen Staates. Der 8. Mai 1945 wird auch als "Stunde Null der deutschen Geschichte" bezeichnet. „**Stunde Null**“ ist eine Metapher. Nicht nur mussten nach Kriegsende die zerstörten Städte in Deutschland wieder aufgebaut werden, auch das politische System, die Infrastruktur und die Wirtschaft mussten - unter **Aufsicht** der Siegermächte - erneuert werden. Die vier **Siegermächte**, das waren die USA, Großbritannien, Frankreich und Sowjetunion. Diese kämpften im Zweiten Weltkrieg gemeinsam gegen Deutschland und seine Verbündeten. Stunde Null bedeutet so viel wie "Alles auf Anfang, alles neu". Aber ob das für Deutschland stimmte, wird immer wieder diskutiert. In der Geschichtswissenschaft ist der Begriff "Stunde Null" sehr umstritten. Denn trotz der Führung der **Alliierten** wurde in Deutschland nach Kriegsende nicht alles auf Null gesetzt, sondern teilweise an alte Grundsätze und Strukturen angeknüpft.

Im Sommer 1945 trafen sich **Vertreter** der USA (Truman), Großbritanniens (Churchill / Atlee) und der Sowjetunion (Stalin) zur Potsdamer Konferenz, um über die Zukunft Deutschlands zu entscheiden. Auf dieser Konferenz wurden Entschädigungszahlungen, die Neustrukturierung und Verwaltung des besetzten Deutschlands und die neuen **Grenzen** Europas besprochen. Das ehemals deutsche Gebiet östlich der Oder-Neiße-Grenze (knapp ein Viertel des ehemaligen deutschen **Staatsgebiets**) wurde polnisch. Knapp 12 Millionen Deutsche wurden aufgrund der neuen Grenzziehungen aus Ungarn, der Tschechoslowakei und dem neuen Teil Polens vertrieben bzw. umgesiedelt.

Die Siegermächte konnten sich auch auf die sogenannten "5Ds" einigen: Demilitarisierung, Dezentralisierung, **Demokratisierung**, Demontage und Denazifizierung. Deutschland sollte vollkommen kriegsuntauglich gemacht und von der nationalsozialistischen Ideologie gelöst werden.

Die Potsdamer Konferenz zeigte aber auch, wie gegensätzlich die Ziele der Siegermächte bezüglich Deutschland waren. Es entstand – vor allem zwischen den USA und der Sowjetunion – ein **Ost/West-Konflikt**, der Deutschland zunehmend in zwei Blöcke trennte und im Jahr 1949 zur deutsch-deutschen Teilung führte.

## **b. Wann fand die Potsdamer Konferenz statt und wer nahm daran teil?**

Vom 17. Juli bis 02. August 1945 in Potsdam im Schloss Cecilienhof. Die "großen Drei" nahmen teil: US-Präsident Harry S. Truman, Großbritanniens Premierminister Winston Churchill und der russische Oberbefehlshaber J.W. Stalin.

## **c. Welchen Anlass gab es für die Konferenz?**

Die Niederlage Deutschlands im 2. Weltkrieg. Beratung, wie es mit Deutschland nach dem Krieg weitergeht.

#### **d. Welche Grenzen wurden neu festgelegt und welche Folgen hatte das für Teile der deutschen Bevölkerung?**

Die Westgrenze Polens wurde auf die Oder-Neiße-Linie festgelegt. Die deutsche Bevölkerung, die in den Gebieten östlich dieser Linie wohnte, sollte in die vier Besatzungszonen umgesiedelt werden. Viele Menschen im Osten mussten daher ihre Heimat verlassen und ihren Besitz zurücklassen. Sie wurden zum Teil auch gewaltsam vertrieben. Flüchtlinge und Vertriebene, die auf der Suche nach einer neuen Heimat waren, mussten auf die vier alliierten Besatzungszonen verteilt und dort untergebracht werden.

#### **e. Was waren die die “5Ds”? Recherchiert die “5Ds”, die in Potsdam beschlossen wurden, und erklärt sie.**

**Demokratisierung:** Der Begriff Demokratisierung bedeutet alle Aktivitäten mit dem Ziel des Abbaus autoritärer und totalitärer Strukturen. Diese sollen ersetzt werden durch ein demokratisches Staatssystem, in welchem die gesellschaftliche Mitbestimmung, freie Meinungsäußerung und Gewaltenteilung normal sind.

**Denazifizierung:** Als Ent- oder Denazifizierung wird der Vorgang bezeichnet, die deutsche Politik, Kultur und Gesellschaft von jeglichen nationalsozialistischen Tendenzen und ideologischen Lehren zu befreien. Dazu zählte nicht nur die strafrechtliche Verfolgung von Nationalsozialisten, sondern auch eine Umgestaltung von Erziehung und Bildung etc.

**Dezentralisierung:** Der Begriff meint, dass Zuständigkeiten und Rechte von einem mächtigen Zentrum auf mehrere kleinere (lokal oder regional) zuständige Einheiten verteilt werden. Im Nachkriegsdeutschland bedeutet Dezentralisierung, dass die Aufgaben der nationalen Regierung auf die Besatzungszonen sowie auf die Ebene der Länder und Kommunen verteilt werden.

**Demontage:** Mit dem Begriff Demontage wird der Abbau von Industrieanlagen bezeichnet. Häufig mit dem Ziel, die Produktionsanlagen an anderer Stelle wieder aufzubauen.

**Demilitarisierung:** Unter dem Begriff Demilitarisierung versteht man die Beschlagnahme oder Zerstörung aller militärischen Mittel. Zu diesem Zweck wurden nicht nur Waffen vernichtet oder unter alliierte Kontrolle gebracht, sondern auch die Armee aufgelöst.

### 3. Währungsreform und Luftbrücke

#### a. Schaut euch die Karte der Besatzung von 1945 an und beantwortet die Fragen.

Diese Aufgabe bereitet die L darauf vor, die Geschichte der Berliner Blockade und Luftbrücke besser einordnen zu können. Vielen L ist nicht klar, dass Berlin, also auch West-Berlin, im Gebiet der Ostzone lag. Die Alliierten teilten Berlin in vier Sektoren ein. Frankreich kontrollierte den nordwestlichen, England den westlichen und die USA den süd-westlichen Teil der Stadt. Der gesamte Ostteil Berlins verblieb unter der Aufsicht der Sowjetunion.

1. Die spätere BRD lag in der Westzone

2. Die spätere DDR lag in der Ostzone

3. Zu den West-Alliierten gehörten: USA, Großbritannien, Frankreich

4. Zu den Ost-Alliierten gehörten: Sowjetunion

5. Wo liegt Berlin?  
In der Ostzone

6. Ist Berlin sowjetisch?  
ja, teilweise (Ost-Berlin)

#### b. Lest den Text und kreuzt an (richtig oder falsch).

Die L lesen den Text in EA und kreuzen an. Die LK hilft bei Wortschatzfragen.

	Richtig	Falsch
1. Berlin lag in der sowjetischen Besatzungszone, war aber in 4 Sektoren geteilt.	X	
2. Die neue Währung in den westlichen Besatzungszonen war die D-Mark.	X	
3. Die neue Währung der Ostzone sollte nur in Ost-Berlin gelten.		X
4. Die Einführung der D-Mark in West-Berlin war der Grund für die Blockade West-Berlins durch die UdSSR.	X	
5. Alle Straßen nach West-Berlin und der Luftraum wurden gesperrt.		X
6. Es konnten keine notwendigen Güter nach West-Berlin mit Autos, Zügen oder Schiffen gebracht werden.	X	
7. Die Luftbrücke machte es möglich, Lebensmittel, Kohle und anderes mit Flugzeugen nach West-Berlin zu fliegen.	X	

### **c. und d. Die Luftbrücke. Recherchiert die Antworten.**

Diese Aufgabe eignet sich als Hausaufgabe. Die Ergebnisse werden dann gemeinsam besprochen. Im Anschluss kann das Video in **d** angeschaut werden.

1. Wie viele Luftkorridore gab es?  
3
2. Wie viele Hin- und Rückflüge gab es insgesamt?  
555.000
3. Wie viele Flughäfen gab es in West-Berlin?  
3
4. Wie oft landete ein Flugzeug der Luftbrücke in West-Berlin?  
alle 2-3 Minuten
5. In wie vielen Ebenen sind die Flugzeuge geflogen?  
5
6. Wie viele Tonnen Hilfsgüter wurden täglich nach West-Berlin geflogen?  
ca. 5000
7. Woher kommt der Begriff „Rosinenbomber“?  
Piloten warfen Päckchen mit Süßigkeiten ab, um den Kindern im kriegszerstörten Berlin eine Freude zu bereiten.
8. Wie lange dauerte die Blockade und Berliner Luftbrücke?  
fast ein Jahr

### **4. Zwei deutsche Staaten entstehen**

Der kleine Lesetext bereitet die L darauf vor, dass es in der BRD und der DDR unterschiedliche Ideologien und Strukturen gab. Sie versuchen dann richtig zuzuordnen. In den Arbeitsblättern „Leben in der DDR“ und „Leben in der BRD“ gibt es noch mehr über die beiden deutschen Staaten zu erfahren.

### **a. Welche Aussagen passen zum System der BRD, welche zur DDR? Schreibt „DDR“ oder „BRD“ in das Textfeld.**

1. Die Siegermächte Frankreich, USA und Großbritannien schließen ihre Gebiete zusammen, weil sie die gleichen demokratischen Grundprinzipien teilten. 1949 entsteht hier die: **BRD**
2. Der Kommunismus der Sowjetunion steht im Gegensatz zu den freiheitlichen Vorstellungen der Westmächte und dem Kapitalismus. Deshalb gründet die Sowjetunion 1949 auf ihrem Teil Deutschlands die: **DDR** .

3. Am 23. Mai 1949 wird die **BRD** gegründet. Die Hauptstadt ist Bonn.
4. Am 07. Oktober 1949 wurde die **DDR** gegründet. Die Hauptstadt ist Ost-Berlin.
5. Konrad Adenauer wurde 1949 in der demokratischen **BRD** Bundeskanzler.
6. Die **BRD** wird NATO-Mitglied und bekommt finanzielle Unterstützung durch den Marshallplan.
7. Die **BRD** führt die soziale Marktwirtschaft ein, es gibt einen starken wirtschaftlichen Aufschwung - das Wirtschaftswunder - in den 1950ern.
8. In der **DDR** gibt es die Planwirtschaft. Der Staat organisiert die gesamte Wirtschaft. Ihm gehört der ganze Besitz (z. B. Fabriken) und das gesamte Land (z. B. Felder).
9. In der **DDR** entstand eine von der Sowjetunion abhängige Diktatur mit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) an der Spitze. Es gab weder freie Wahlen noch Meinungsfreiheit.
10. Die Lebensbedingungen in der **DDR** wurden immer schlechter und die Armut immer größer. Deshalb flohen viele Menschen aus der **DDR** in die **BRD**.
11. Um die Massenflucht zu verhindern, schloss die **DDR** ihre Grenzen und baute 1961 die Mauer.

**b. Was wisst ihr jetzt? Erzählt mit Hilfe der Bilder und diesem Arbeitsblatt, was ihr über die Entstehung und Gründung der BRD und DDR wisst.**

Diese letzte Aufgabe dient als "Wissenskontrolle". Was haben die L in der App und diesem AB über die Entstehung und Gründung der BRD und DDR gelernt? Sie berichten zuerst in Gruppen und dann im PL.